



Liebe Leserin, lieber Leser,

2007 wurde ich als Beisitzer in den Vorstand der Nachbarschaftshilfe berufen. Vorausschicken darf ich, dass ich kurz nach der Gründung der Nachbarschaftshilfe schon als Mitglied beigetreten bin. 2008, nach meiner Amtszeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Zorneding, übertrug man mir schon den Vorsitz in dieser wichtigen Einrichtung.

Mein Ziel war und ist, möglichst vielen Menschen im Bereich der drei Gründungsgemeinden Hilfe anzubieten. Das Angebot der Dienstleistungen wurde im Lauf der Jahre den Anforderungen angepasst und erweitert.

Ich bin immer wieder überrascht, wie viele Bürgerinnen und Bürger nicht wissen, welche Dienste bei unserer Nachbarschaftshilfe in Anspruch genommen werden können. Die Angebote reichen von der Pflege, Tagespflege, Kinderpark, Fahrdienste, Haushaltshilfe, Tafel, Mobiler Mittagstisch bis zu den Kleinkindern. Sollten Sie Bedarf haben, melden Sie sich bei unseren kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Ein Anliegen hätte ich noch: Werden Sie Mitglied bei unserer Nachbarschaftshilfe! Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro pro Jahr. Sie können damit unsere wertvolle Arbeit maßgeblich unterstützen. Wir sind weiter für Sie da und hoffen auf friedvolle Zeiten.

Herzliche Grüße
Ihr

Franz Pfluger

Franz Pfluger
1. Vorsitzender

**Nachbarschaftshilfe,
Sozialdienste, Pflegedienste
in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding
und Grasbrunn e.V.**

Brunnenstraße 28, 85598 Baldham
Telefon 08106 / 3684-6, Fax 08106 / 3684-84
info@deine-nachbarschaftshilfe.de
www.deine-nachbarschaftshilfe.de



„Sie sind Zeitschenker“

Zum Jubiläum der Tafel Vaterstetten-Grasbrunn traf kürzlich eine Urkunde ein: „Die Tafel Deutschland spricht den Helferinnen und Helfern zum 20-jährigen Jubiläum Dank und Anerkennung aus. Die Tafel-Arbeit ist nur durch Ihren unermüdlichen Einsatz möglich. Um armutsbetroffenen Menschen zu helfen und ihnen ein Stück soziale Teilhabe zu ermöglichen, geben Sie das Kostbarste, was Sie besitzen: Ihre Zeit. Sie sind ein:e Zeitschenker:in und tragen mit Ihrer Arbeit gleichzeitig zum Klimaschutz bei, indem Sie wertvolle Lebensmittel vor der Verschwendung retten. Vielen Dank für Ihr Engagement! Gezeichnet Jochen Brühl, Vorsitzender Tafel Deutschland e.V.

Sabine Oppolzer (Foto), Organisatorin des Tafelladens in Trägerschaft der lokalen Nachbarschaftshilfe, freut sich über die Anerkennung und schließt sich dem Dank an das Team der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer an. „Wir gehen jetzt ins 21. Jahr unserer Tafel und hoffen, mit den kommenden Anforderungen zurecht zu kommen. Wir geben gern weiter, was uns als Spenden erreicht. Daher unser Appell: Bitte spenden Sie weiter!“ Die Sammelstation für die Tafel steht vor der nbh-Geschäftsstelle an der Brunnenstraße 28 in Baldham.

Kontakt: T. 08106-3684-71 oder E-Mail an tafel@deine-nachbarschaftshilfe.de

Entspannt stillen

Das Baby ist da. Doch wie stille ich richtig? Wenn Mami und Säugling Hilfe brauchen, weiß die Nachbarschaftshilfe Rat. Mit im Team des nbh-Ressorts Junge Familien ist Daphne Kretschmar (Foto). Sie ist fachlich qualifiziert durch die Gesellschaft für Geburtsvorbereitung, Familienbildung und Frauengesundheit e.V. (GfG), auch als GfG-Stillberaterin@.



Sie kommt gern zur Stillberatung direkt zu Mami und Baby nach Hause, gibt praktische Tipps, zeigt entspannte Stillpositionen und überwindet zusammen mit Mami und Säugling mögliche Anfangshürden.

Kretschmar: „Stillen ist kein instinktiver Prozess, der uns Frauen in die Wiege gelegt wird. Ich unterstütze Mütter und ihre Babys gern bei der Einstimmung und bei Komplikationen. Dieser Beistand kann die Wegbereitung zu einem erfolgreichen und erfüllenden Stillen sein. Jede Mutter sollte auf ihre Fähigkeit vertrauen, ihr Baby stillen zu können.“

Kontakt über das Ressort Junge Familien, Telefon 08106-3684-85 oder E-Mail an familien@deine-nachbarschaftshilfe.de



Fotos: ©Nachbarschaftshilfe, Daphne Kretschmar, Filip Mroz für Unsplash

Mitmachen! Anmelden online im Kursangebot!

Mutter einer Teilnehmerin

„Meine Tochter kam begeistert, glücklich, stolz und zufrieden aus dem Workshop. Sie macht seitdem den Eindruck, als fühle sie sich stärker und sicherer in sich selbst.“

Teilnehmer (8) nach dem ersten Workshop: „Ich fand alles gut und hab ganz viel gelernt, was ich noch nicht wusste: Wie wir uns umdrehen, wenn uns jemand beleidigt oder wie wir mutig stehen bleiben. Ich mag beim nächsten Kurs wieder dabei sein.“



SAMSTAG, 2. APRIL

WIEDER DA:

WORKSHOP SELBSTBEHAUPTUNG FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER VON GRUNDSCHULEN

Mit Veronika Elhardt.



AB DIENSTAG, 5. APRIL

BUGGY & BEUTEL

Outdoor-Training (8 Termine).

Mit Babys ab 3 Monate bis 2 Jahre, Kinderwagen, Buggy oder Tragehilfe.

Mit Anne Zauner.

SONNTAG, 24. APRIL

GEBURTSVORBEREITUNG

mit viel Information rund um das Thema Geburt. Mit Daphne Kretschmar.

AB MITTWOCH, 27. APRIL

MAMI-BABYMOVES

Fitness für Mamis mit Baby (6 Termine). Mini-Gruppe für Babys bis 8 Monate, Maxi-Gruppe ab 8 Monate. Mit Sonja Boisnel.

AB FREITAG, 29. APRIL

RÜCKBILDUNG FÜR MAMIS

(5 Termine)

Für mehr Stabilität, Körperaufrichtung und Kraft. Mit Daphne Kretschmar.

VORSCHAU: SAMSTAG, 7. MAI

ERSTE HILFE AM KIND

Mit Veronika Elhardt, Rettungssanitäterin, Ausbilderin für Erste Hilfe und Erste Hilfe am Kind, Sozialpädagogin und Heilpraktikerin.

IMMER MONTAGS OFFENER TREFF IN KOOPERATION MIT KOKI - NETZWERK FRÜHE KINDHEIT. KOSTENLOS! VON 9 BIS 11 UHR. BITTE ONLINE ANMELDEN!

Treffpunkt sind die nbh-Kursräume, Brunnenstraße 28 in 85598 Baldham. Anmeldung online www.deine-nachbarschaftshilfe.de

So schön war's beim Kennenlerntag im nbh-Kinderpark

„Wir haben uns über das große Interesse gefreut. Unser Terminkalender war schnell voll“, berichtet Marjoleine Lesser. Sie ist Leiterin des nbh-Kinderparks an der Fasanenstraße in Vaterstetten und hatte eingeladen, die Gruppenleiterinnen kennenzulernen und die Räumlichkeiten anzuschauen. „Aus dem klassischen Tag der offenen Tür wurde ein Kennenlerntag mit Einzel-Terminen“, so Lesser weiter. „Das hatte den Vorteil, dass sich die Erzieherinnen ganz unmittelbar und intensiv mit den Eltern über unser Konzept unterhalten konnten.“ Lesser und ihr Team legen großen Wert auf eine sanfte Eingewöhnung der Kleinen. „Das zu betonen war mir im Gespräch mit den interessierten Eltern sehr wichtig, denn jedes Kind soll gut bei uns ankommen können.“ Wer noch Nachfragen hat, kann gern Kontakt aufnehmen: Telefon 08106-9990114 oder E-Mail an kinderpark@deine-nachbarschaftshilfe.de



Im März 2020: Das Team der nbh-Sozialstation verspricht „Wir sind für euch da mit Herz und Verstand“

„Das Lachen wiedersehen“

Seit nunmehr zwei Jahren stehen Pflegekräfte deutlich stärker im Fokus. Es gab Applaus für ihren Einsatz in der Pandemie, die Ankündigung von Bonus-Zahlungen, den 4fach-Booster. Wie sieht ihr Berufsalltag aus? Wir treffen Ursel Schuhmacher und Julia Halas an einem Tag im Februar 2022 nach ihrer Frühschicht. Beginn: 5.45 Uhr. Sie sind zwei von 35 mobilen Pflegekräften im Team der nbh-Sozialstation.

B304.de: Wie war Ihre Schicht?

URSEL SCHUHMACHER Länger als sonst, da ich mehr Patienten in meiner Tour hatte. In unserem Team sind gerade vier Kolleginnen positiv auf Corona getestet. Die fallen vorerst aus. Da müssen wir einspringen und übernehmen. Das passiert in diesen Tagen häufiger. Dennoch versorgen wir alle Patienten. Unsere Einsatzzentrale, also die Pflegedienstleitung in der Geschäftsstelle, ist da stark gefordert. Die Einsatzpläne müssen quasi stündlich angepasst werden.

JULIA HALAS Ich hatte heute eine nette Begegnung. Ein Patient sagte mir, er freue sich auf den Tag, an dem er mein Lachen wieder sehen könne – ohne die FFP2-Maske. Und ja. So sehr wir uns selbst auch schützen, private Treffen einschränken, Abstand halten und mehrfach geimpft sind: Wir können uns auch infizieren. Dann helfen wir uns gegenseitig im Team und für die Pflege der Patienten. Auch wenn wir damit Überstunden machen. Manche Patienten reagieren überrascht, wenn eine andere als die erwartete Pflegekraft kommt. Dafür bitten wir um Verständnis.

Versorgen Sie auch auf Corona positiv getestete Menschen?

SCHUHMACHER Ja. Selbstverständlich. Das kam uns noch nie in den Sinn, dann die Pflege zu verweigern.

HALAS Wir legen vor der Haustür des als infektiös geltenden Patienten umfassende Schutzkleidung an: Schutzbrille, Visier, FFP2-Maske, Kittel und Handschuhe. Damit fühle ich mich sicher. Die pflegerischen Maßnahmen sind entsprechend anstrengender. Man stelle sich vor, wie wir so angezogen einem Patienten etwa beim Duschen helfen. Unmittelbar danach wird die



Erfahren in Krankenpflege: Ursel Schuhmacher und Julia Halas



Kollegiale Hilfe beim Anlegen der Schutzkleidung: Ursel Schuhmacher (hinten) bindet zu Demonstrationszwecken die Kittelschleife

Schutzkleidung desinfiziert und teilweise entsorgt. Auch das frisst Zeit und Energie. Besonders, wenn wir mehrere positiv getestete Patienten pflegen.

Sie sind ambulant im Einsatz. Die rot-weißen oder weiß-roten Autos der Nachbarschaftshilfe sind im gesamten Vereinsgebiet bekannt. Fahren und gut pflegen – geht das?

SCHUHMACHER Der Straßenverkehr verlangt uns schon einiges ab. Mir liegt aber viel daran, pünktlich zu sein, weil ich weiß, dass die Patienten warten. Manchmal gibt es einen Stau. Dann rufe ich an, dass ich etwas später komme. Aber ich komme.

HALAS In einem strengen Winter hat ein vorbeifahrender Schneeflug einmal mein Fahrzeug komplett mit Schnee zugeschüttet. Das hat den Zeitplan ziemlich durcheinandergebracht.

Was wünschen Sie sich?

SCHUHMACHER Ganz banal: Beim Thema Straßenverkehr wünsche ich mir mehr Verständnis. Liebe Anwohner, wir parken unsere Autos, um Ihre pflegebedürftigen Nachbarn zu versorgen. Ich wünsche mir weniger Vor-Ort-Diskussionen um Parkplätze und weniger abgefahrene Außenspiegel.

HALAS Tatsächlich kennen mich einige Patienten nur mit Maske. Ich wünsche mir sehr, mit ihnen irgendwann ohne Maske kommunizieren zu können. Das persönliche Miteinander, die Mimik und ein Lachen gehören ebenso zu einer guten Pflege wie die eher technische Versorgung. Ich freue mich auf diesen Moment!

Vielen Dank.

DAS DANKESCHÖN DER PFLGEDIENSTLEITUNG

„Wir wollen uns bei dem gesamten Team unserer Pflegekräfte ausdrücklich und öffentlich bedanken – für die Motivation, Einsatzbereitschaft und die großartige Kollegialität. Tatsächlich ist in dieser Zeit der Krise jede für die andere da und springt ein, wenn es wegen Krankheit oder Quarantäne nötig ist. Uns allen ist zu jedem Zeitpunkt klar, dass unsere Arbeit unmittelbar Menschen, kranke Menschen betrifft. Da kann und darf nichts liegenbleiben, bis etwa das Team wieder komplett ist. Darüber herrscht Einigkeit bei uns. So sind für jede Kollegin viele Überstunden entstanden. Das ist Zeit, die mit und für Patientinnen und Patienten verbracht wurde. Dieses große Engagement zeigt den Idealismus, mit dem jede einzelne Kollegin ihren Beruf als Pflegende ausübt. Das hat unsere größte Wertschätzung.“



In der Einsatzzentrale der Sozialstation (v.l.): Sabrina Verardo (stellvertr. Pflegedienstleitung), Bärbel Kleinwegen (Pflegedienstleitung), Astrid Westermeier (stellvertr. Pflegedienstleitung)

STANDPUNKT



„Überzeugtes Mitglied“

„Was die Nachbarschaftshilfe Positives leistet, habe ich in der Familie und auch in meiner früheren Funktion als Bürgermeister von Vaterstetten erleben dürfen und schätzen gelernt. Meine drei Kinder gingen beispielsweise sehr gerne in den Kinderpark, eine tolle Einrichtung! Auch als Landrat von Ebersberg erlebe ich die sehr wohltuende, soziale und gesellschaftliche Strahlwirkung in die Region hinein. Familienfreundlichkeit und Innovationsgeist, stets getragen von der Idee, Menschen in allen Lebenssituationen zu helfen, sich den jeweiligen gesellschaftlichen Herausforderungen anzupassen. Klar, dass ich schon sehr lange überzeugtes Mitglied bin. Werden Sie es auch und unterstützen Sie Ihre Nachbarschaftshilfe!“

Robert Niedergesäß
Landrat des Landkreises Ebersberg

Freut Euch auf den Sommer!



Kathrin Eichner und Tobias Daser mit Uhu vom Falknereihof Haging

Das nbh-Team arbeitet mit Hochdruck am 45. nbh-Sommerferienprogramm. Monika Klinger, nbh-Resortleiterin Dienste: „Wir können jetzt schon sagen, dass es wieder spannende, sportliche, kreative und unterhaltsame Angebote geben wird.“ Und: Die Online-Anmeldung wird jetzt noch kundenfreundlicher. Wieder im Programm und noch vieles mehr: der Falknereihof Haging, die Erlebnistage mit den Bürgermeistern, Schnupperfischen und das Sportcamp mit dem TSV Vaterstetten. Weitere Informationen folgen.



Wieder mit dabei im nbh-Sommerferienprogramm: Grasbrunn 1. Bürgermeister Klaus Korneder



Die Nachbarschaftshilfe wünscht Ihnen friedvolle Ostertage

